

**Bek. gem. 10. Feb. 1955**

71a, 17.10. 1 693 021 Herrst. Dastler,  
Herzogenaurach. | Schraubstollen für  
Sportschuh. | 5. 54. D 8228. 17. 51.  
Z. D.

**Nr. 1 693 021** eingetr.  
20. 1. 55

PA.754311-18.1254

L. We.

A. WEICKMANN,  
DIPLOM. F. WEICKMANN & DR. ING. A. WEICKMANN  
PATENTANWÄLTE  
BRUNNSTR. 8 UND 9 MÜNCHEN 2 RUFNUMMER 21604  
TELEGRAMM-ADRESSE: PATENTWEICKMANN MÜNCHEN  
POSTSCHECK NR. 7746  
BANKVERBINDUNG: BAYER. VEREINSBANK KONTO 308401

München, den 7. Mai 1954.

Anwaltsakte Nr.

## Gebrauchsmuster-Anmeldung

Es wird hiermit die Eintragung eines Gebrauchsmusters für:

**Herrn Horst Dassler, Herzogeneurach, am Bahnhof 1**

auf den in den Anlagen beschriebenen Gegenstand, betreffend:

**"Schraubstollen für Sportschuhe"**

~~Diesem Antrage liegen bei:  
2 Doppel dieses Antrages  
3 Beschreibungen mit je  
..... Schutzansprüchen  
..... Bl. Zeichnungen (3 fach)  
i Modell e  
1 Vollmacht (wird nachge-  
reicht)  
1 vorbereitete Empfangsbe-  
scheinigung~~

beantragt.

Es wird die Priorität beansprucht aus der Anmeldung:

Land:

Nr.

Tag:

Die Anmeldegebühr von DM 18.- wird unverzüglich auf das Postscheck-  
konto München 79191 des Deutschen Patentamtes eingezahlt, sobald das  
AktENZEICHEN bekannt ist.

An das

**Deutsche Patentamt**

Die Patentanwälte

A. WEICKMANN, Dipl.-Ing. F. WEICKMANN  
& Dr.-Ing. A. WEICKMANN

⑬ München 26

Museumsinsel 1

---

F.W./Z./E.R.

Horst D a s s l e r , Herzogenaurach, Am Bahnhof 1.

Schraubstellen für Sportschuhe.

Die Neuerung bezieht sich auf einen Schraubstellen für Sportschuhe, insbesondere Fußballstiefel, bei welchen der Gewindebolzen eine von der Stellenmasse eingeschlossene Platte trägt.

Der vorliegenden Neuerung liegt die Aufgabe zugrunde, diese Platte gegen Verdrehung im Stollen zu sichern. Neuerungsgemäß ist die Platte von einem oder mehreren Stiften durchsetzt. Diese Maßnahme kann allein oder zusammen mit anderen Maßnahmen zur Lösung dieser Aufgabe Anwendung finden.

Eine weitere, ebenfalls selbständige oder zusätzliche Maßnahme zur Sicherung der Platte gegen Verdrehung besteht darin, daß aus der Platte ein oder mehrere Lappen ausgestanzt und umgebördelt sind.

Die Figuren zeigen Ausführungsbeispiele und zwar:

Fig. 1 einen Schraubstellen mit durch Nagelung gegen Verdrehung gesicherter Platte,

Fig. 2 den Nagel zu Fig. 1 vergrößert,

Fig. 3 eine andere Plattenausführung im Grundriß,

Fig. 4 eine dritte Plattenausführung im Grundriß,

Fig. 5 den Schnitt nach Linie A - B zu Fig. 4,

Fig. 6 eine abgewandelte Form der Fig. 1.

Im Beispielsfalle der Fig. 1 handelt es sich um einen Stollen a aus Leder. Dieser Stollen umschließt die Platte b, die auf dem Schraubbolzen c drehungsfest sitzt. Die Platte b ist mit Löchern versehen, durch welche eine Vielzahl von Stiften d getrieben ist; diese Stifte sichern die Platte b gegen Verdrehung in dem Stollen a; sie erhöhen gleichzeitig die Stabilität in dem Sinne, daß sie ein Ausweichen des Stollens beim Antritt unter der Einwirkung des Körpergewichtes verhindern. Die Nägel d sind, wie Fig. 2 zeigt, stark gerillt oder gezackt, damit sich, besonders bei Leder, die oberen Scheiben nicht loslösen können. Vorzugsweise bestehen die Stifte aus Weichmetall. Der Stollen ruht gemäß Fig. 1 auf einer Beilagscheibe c aus Kunststoff, die sich in der Stiefelschle festsaugt.

Fig. 3 zeigt ein Ausführungsbeispiel für eine Grundrißform der Platte b. Die Platte ist hier kreuzförmig. In den einzelnen Schenkeln des Kreuzes befinden sich Löcher f für den Durchgriff der Nägel d. Wie Fig. 1 zeigt, können in den Stollen von außen her Gegenstifte d' eingetrieben sein.

Bei dem Ausführungsbeispiel der Fig. 5 erfolgt die Sicherung der Platte b gegen Verdrehung durch ausgestanzte und umbördelte Lappen g. Fig. 4 zeigt die Lappen vor dem Umbördeln. Wie ersichtlich, sind ihre Griffträger gezackt.

In Fig. 6 ist eine abgewandelte Form der Fig. 1 dargestellt. Hier ist gezeigt, daß der Schraubstollen auch von oben durchgenagelt sein kann.

S c h u t z a n s p r ü c h e :

- 1.) Schraubstellen für Sportschuhe, insbesondere für Fußballstiefel, bei welchen der Gewindebolzen eine von der Stollenmasse eingeschlossene Platte trägt, dadurch gekennzeichnet, daß die Sicherung der Platte gegen Drehung in dem Stollen durch die Platte durchgreifende Stifte erfolgt.
- 2.) Schraubstellen nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Stifte gerillt oder gezackt sind.
- 3.) Schraubstellen nach Anspruch 1 und 2, dadurch gekennzeichnet, daß die Stifte aus Weichmetall bestehen.
- 4.) Schraubstellen nach Anspruch 1 bis 3, dadurch gekennzeichnet, daß in den Stollen von unten und außen her Gegenstifte eingetrieben sind.
- 5.) Schraubstellen nach Anspruch 1 bis 4, dadurch gekennzeichnet, daß die Sicherung der Platte gegen Verdrehung durch ausgestanzte und umgebördelte Lappen mit zweckmäßig gezackten Rändern erfolgt.

5

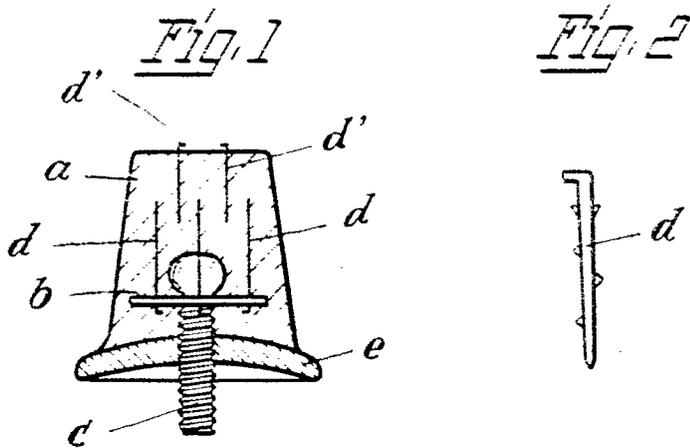


Fig. 6

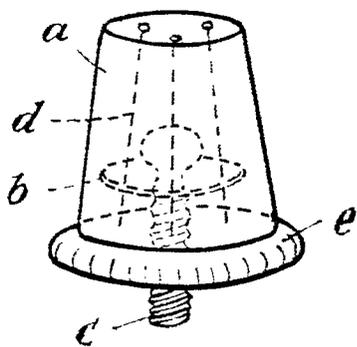


Fig. 3

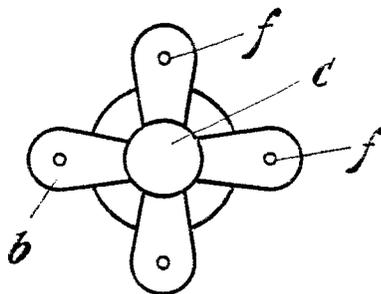


Fig. 4

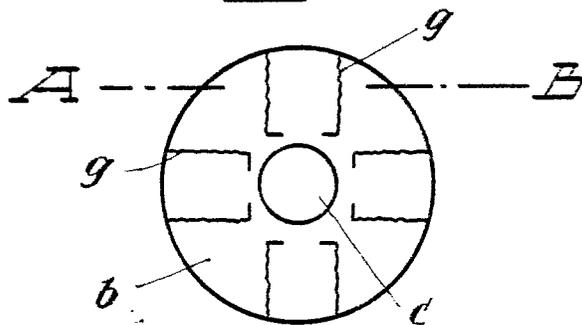
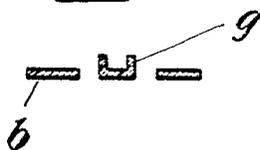


Fig. 5



*Für Horst Dassler!*